



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 016/2011

Erfurt, 19. Januar 2011

November 2010: Mehr Unfälle, aber weniger Unfalltote im Straßenverkehr

Im November 2010 wurden durch die Thüringer Polizei 5 516 Unfälle aufgenommen. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 569 Unfälle bzw. 11,5 Prozent mehr als im November 2009.

Die Zahl der Unfälle, bei denen Personen zu Schaden kamen ist dabei leicht um 5 Unfälle bzw. 0,9 Prozent auf 568 Unfälle zurückgegangen.

Winterliche Straßenverhältnisse verbunden mit Eis und Schnee ließen die Zahl der Unfälle mit Sachschaden deutlich um 13,1 Prozent auf 4 948 Unfälle in die Höhe schnellen.

Die Zahl der Unfälle, bei denen dabei ein schwerer Sachschaden entstand, wobei mindestens ein Kraftfahrzeug abgeschleppt werden musste, erhöhte sich um 28,0 Prozent auf 320 Unfälle.

Bei den übrigen Sachschadensunfällen, den sogenannten Bagatellunfällen, stieg die Zahl durch winterliche Witterung um 12,8 Prozent auf 4 586 Unfälle.

Sachschadensunfälle unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel wurden 42 Unfälle (-26,3 Prozent) registriert.

Bei den 568 Verkehrsunfällen mit Personenschaden im November 2010 wurden 729 Personen verletzt und 11 Personen getötet. Damit kamen im November dieses Jahres 6 Personen weniger im Straßenverkehr ums Leben als im November 2009.

Unter den Getöteten waren 6 Pkw - Fahrer und 1 Mitfahrer, 2 Fahrradfahrer sowie 2 Fußgänger.

Von Januar bis November 2010 ereigneten sich auf Thüringer Straßen 52 475 Straßenverkehrsunfälle. Das waren 431 polizeilich erfasste Unfälle bzw. 0,8 Prozent mehr als in den ersten elf Monaten 2009.

Bei den meisten Unfällen (88,0 Prozent) kam es zu Sachschäden. Die Zahl der Sachschadensunfälle stieg dabei leicht um 2,3 Prozent auf 46 170 Unfälle. Deutlich verringert haben sich die Unfälle mit Personenschaden um 8,6 Prozent auf 6 305 Unfälle. Bei diesen Unfällen kamen 114 Verkehrsteilnehmer ums Leben, 27 Menschen weniger als von Januar bis November 2009. Auch die Zahl der Verletzten ging um 743 auf 8 162 Personen zurück.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de

Weitere Auskünfte erteilt:

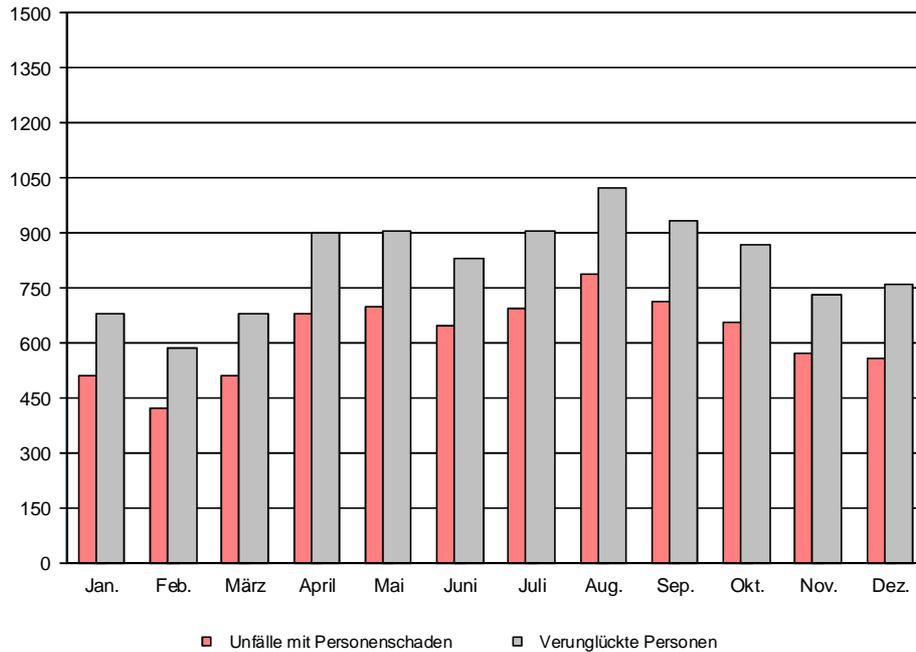
Christine Gerth

Telefon: 0361 37-84221

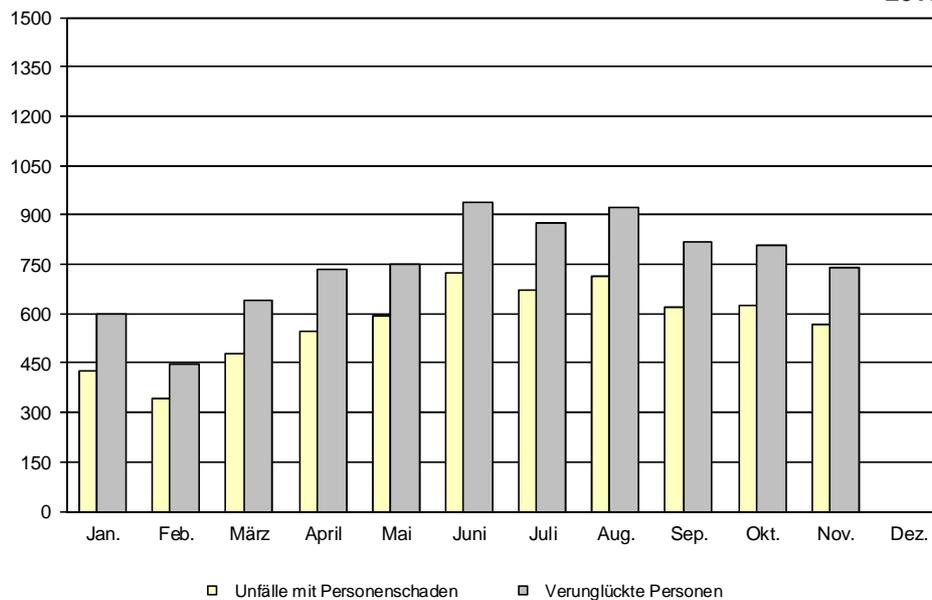
E-Mail: christine.gerth@statistik.thueringen.de

**Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden
und dabei verunglückte Personen**

2009



2010



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte Gesamtübersicht

Unfallkategorie Verunglückte Personen	November		Zu- bzw. Abnahme (-) November 2010 gegenüber		Januar - November		Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres
	2010	2009	Oktober 2010	November 2009	2010	2009	
	Anzahl						
Unfälle	5 516	4 947	4 24	569	52 475	52 044	0,8
davon							
Unfälle mit Personenschaden	568	573	- 55	- 5	6 305	6 898	- 8,6
darunter unter Alkoholeinwirkung	25	52	- 14	- 27	396	488	- 18,9
davon							
Unfälle mit Getöteten	10	17	- 6	- 7	108	138	- 21,7
Unfälle mit Verletzten	558	556	- 49	2	6 197	6 760	- 8,3
davon							
Unfälle mit Schwerverletzten	121	147	- 53	- 26	1543	1695	- 9,0
Unfälle mit Leichtverletzten	437	409	4	28	4 654	5 065	- 8,1
Unfälle mit nur Sachschaden	4 948	4 374	479	574	46 170	45 146	2,3
davon							
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) ¹⁾	320	250	78	70	2 642	2 658	- 0,6
darunter unter Alkoholeinwirkung	27	27	1	-	259	282	- 8,2
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel ²⁾	42	57	- 10	- 15	470	529	- 11,2
übrige Sachschadensunfälle	4 586	4 067	411	519	43 058	41 959	2,6
Verunglückte Personen	740	734	- 66	6	8 276	9 046	- 8,5
darunter							
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	29	62	- 22	- 33	498	619	- 19,5
davon							
getötete Personen	11	17	- 7	- 6	114	141	- 19,1
verletzte Personen	729	717	- 59	12	8 162	8 905	- 8,3
davon							
schwerverletzte Personen	144	182	- 62	- 38	1844	2 014	- 8,4
leichtverletzte Personen	585	535	3	50	6 318	6 891	- 8,3

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit

2) Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –